



07.04.26

Johannes 20,19-23: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Letzte Woche haben wir gelesen, dass Jesus verurteilt wurde, am Kreuz starb und schließlich wieder auferstand. Am Wochenende war Ostern. Da wurde die Auferstehung von Jesus gefeiert. Das können wir auch in Johannes 20, 1-17 nachlesen.

Die Jünger hatten Angst (Vers 19): Jesus wurde verhaftet und gekreuzigt. Die Jünger verschlossen die Türen, weil sie Angst hatten, dass ihnen das Gleiche passieren könnte.

Jesus zeigt seine Hände und seine Seite (Vers 20): Als Jesus gekreuzigt wurde, schlugen die Soldaten Nägel in seine Hände. Als er gestorben war, wurde ihm mit einem Speer in die Seite gestochen, um zu sehen, ob er wirklich schon tot war (Johannes 19,34). Jesus zeigt den Jüngern seine Wunden damit sie erkennen: Er ist es wirklich!

Heiliger Geist (Vers 22): Gemeint ist der Helfer und Tröster, den Jesus seinen Jüngern in Johannes 14,16-17, 26; 15, 26 und 16,7-15 versprochen hat.



Gruppenaktivität

Erarbeitet die verschiedenen Emotionen, die im Text vorkommen (direkt oder indirekt) und stellt sie dann pantomimisch dar.

Hier kann auch gut in Gruppen von 3-4 SuS gearbeitet werden und die anderen raten dann jeweils, welcher Teil der Geschichte pantomimisch (ohne reden!) dargestellt wird.



Fragerunde

- Was macht dich einzigartig?
- Was ist dein „Kennzeichen“?
- Woran können andere erkennen, dass du es wirklich bist?
- Falls du identische Zwillinge kennst – woran kann man sie unterscheiden?
- Was denkst du: Woran haben die Jünger erkannt, dass es Jesus ist?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du das Handeln von Jesus erkannt hast (direkt oder im Nachhinein).

Oder

Etwas zum Thema **Ich bin es wirklich** erzählen: In diesem kurzen Text passiert so viel! Die Jünger haben schreckliche Angst. Erwachsene Männer schließen die Türen ab, weil sie befürchten, jemand könnte sie verhaften! Und trotzdem steht auf einmal jemand mitten im Zimmer, der vorher nicht da war und nicht zur Tür reingekommen ist. Wie erstaunt müssen die Jünger da gewesen sein! Vielleicht dachten sie: „Hä? Traum ich gerade? Siehst du das auch?“ Deshalb gibt Jesus sich ihnen zu erkennen und sagt damit: „Ich bin es wirklich!“ Als die Jünger das kapieren, „kam große Freude über sie“. Das stelle ich mir wunderbar vor. Die Jünger, die gerade noch so große Angst hatten, tanzen und springen durchs Zimmer und fallen sich gegenseitig jubelnd in die Arme! Nichts kann sie mehr halten. Sie wissen jetzt: Jesus lebt wirklich!

Und dann schenkt Jesus ihnen noch den Heiligen Geist: Den Tröster und Helfer, den er ihnen versprochen hat. Ich kann mir gut vorstellen, dass die Jünger jetzt so gestärkt sind, dass sie nichts mehr aufhalten kann. Diese Gute Nachricht müssen sie unbedingt allen erzählen! GOTT sei Dank, hat uns diese Botschaft auch erreicht und wir dürfen mitfeiern: Jesus lebt! Halleluja!



Sonstiges

Jesus zeigt seinen Jüngern, dass der Tod ihn nicht halten kann, dass er stärker ist, dass er zurück gekommen ist von den Toten. Die O'Bros feiern das in ihrem Lied „Bis in die Ewigkeit (Comeback)“ – hier könnt ihr es euch anhören:

https://www.youtube.com/watch?v=B2mt2iC2cHo&list=RDB2mt2iC2cHo&start_radio=1

